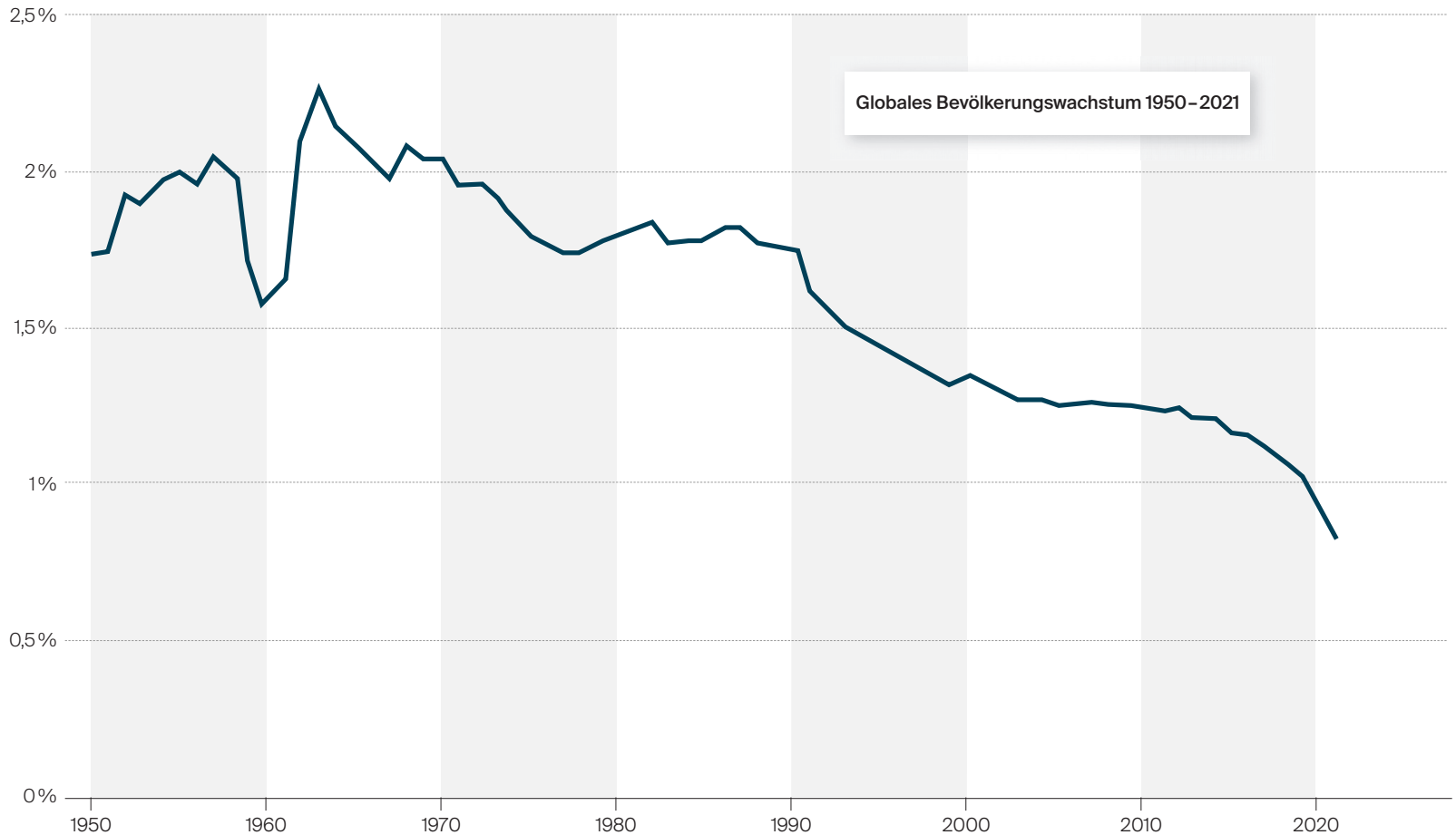


Das globale Bevölkerungswachstum verlangsamt sich



Quelle: Vereinte Nationen, ourworldindata.org; Grafik: Stefan Aebi

Seit 1975 ist die globale Bevölkerung in Abständen von ca. zwölf Jahren um jeweils eine Milliarde angewachsen. 2011 überschritt sie die 7-Milliarden-Marke, Ende 2022 wird es voraussichtlich 8 Milliarden Menschen geben.

In absoluten Zahlen betrachtet, gab es also in den letzten 50 Jahren einen konstanten Anstieg der Bevölkerung, jedoch keinen exponentiellen, wie es bei gleichbleibendem Bevölke-

rungswachstum der Fall gewesen wäre. Das bedeutet, dass sich das Tempo, mit dem die Bevölkerung wächst, verlangsamt hat. Die oben dargestellte Grafik zeigt, mit welcher Rate die globale Bevölkerung seit den 1950er-Jahren jährlich wächst. Gegenüber den 1960er-Jahren, der Phase mit dem höchsten Wachstum, wächst die Bevölkerung heute nur noch halb so schnell. Das liegt vor allem daran, dass

die globale Fertilitätsrate stetig fällt.

Aktuell leben zwei Drittel der Weltbevölkerung in Ländern mit einer Fertilitätsrate von unter 2,1 Geburten pro Frau. In diesen Ländern werden also weniger Kinder geboren, als für eine gleichbleibende Bevölkerung notwendig wären. Laut Projektionen der Vereinten Nationen wird das globale Bevölkerungswachstum weiter zurückgehen und die Weltbevölkerung in ca.

sechzig Jahren mit 10,4 Milliarden Menschen ihren Höhepunkt erreichen.



Martin Geiger
Ökonom am
Liechtenstein-Institut